

ganisations-Alte, eine Central-Bildungs-Anstalt für den Handel und für die Gewerbe, durch die Verbreitung eines zweckmäßigen, ihre Vervollkommnung begründenden, wissenschaftlichen Unterrichts — ein Sammelpatz für die von den Wissenschaften ausgehenden Beförderungsmittel der National-Industrie, von welchem aus Belehrung und Rath für die Vervollkommnung der nützlichen Künste sich verbreitet — ein Verein nützlicher Kräfte zur Emporhebung des innländischen Gewerbefleißes durch jede Art wissenschaftlichen Einflusses. Das polytechnische Institut wird also das Vorzüglichste dreyer Anstalten in sich vereinigen, von denen jede für sich schon wesentlich zur Erhöhung der technischen Künste und des National-Wohlstandes beytragen kann, nemlich einer Lehranstalt, eines Konservatoriums für Künste und Gewerbe, und eines Vereins zur Beförderung der National-Industrie.

Die National-Industrie theilt sich in zwey große Zweige, in die Industrie des Grund und Bodens und in die Industrie der Gewerbe. Beyde stehen, besonders in einem großen, durch die Mannigfaltigkeit seiner Produkte und Bedürfnisse in sich natürlich geschlossenen Staatenvereine, in der engsten Verbindung, und beyde gründen vereint dauerhaft den National-Wohlstand. Das polytechnische Institut steht daher den landwirthschaftlichen Bildungs- und Aufmunterungs-Anstalten gegenüber: es repräsentirt die Wichtigkeit der Gewerbs-Industrie und arbeitet für ihre Vervollkommnung, indem es die Wissenschaften in das technische Leben verbreitet, ohne deren Hilfe die Künste nicht jenen Zustand der Veredlung erreichen können, in welchem ihre Produkte am wohlfeilsten und vollkommensten werden.